

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ihre Nachbarin, die Hässlichkeit selber war. Über sie war eine schlaue Person, und was sie wollte, das wollte sie auch!

Der Geliebte — ein lammfrommer Knabe, die Gutmütigkeit und Harmlosigkeit selbst — dachte nicht von ferne an eine Verstellung, an eine Salle. Bei der Vorstellung des Bildes von Frau H. konnte er ein leises Stöhnen nicht verbeißen. Diese Gurke! Er schauderte, mich erschrocken einige Schritte zurück, machte ein undefinierbares Gesicht und war der festen Überzeugung, seine Geliebte falsch verstanden zu haben. Er wußte genau: die Frau H. ist die Hässlichkeit selbst.

Die Geliebte tat einige kühn unternommungsstiftige Schritte auf den entzückenden Geliebten

zu. Ihre Augen funkelten kriegerisch. Und drohend, Unheil verkündend, zischte sie ihn an:

„Ich frage dich nicht etwa zum zweiten Male! Verstanden! Also: ist Frau H. nicht hübsch, elegant, reizend? Ja oder Nein?!

Den Geliebten durchzuckte es rätselhaft unheimlich. Er witterte Gefahr. Ein Schwarm widerstreitender Gedanken durchstürmte sein Gehirn. Welcher Einfall konnte ihn aus dieser heiklen Situation retten? Er fand keinen Ausweg. Wie sie ihn bedrängte! Resigniert ließ er den Kopf auf die Brust sinken, stöhnte heimlich und fühlte tief und deutlich, wie langsam unter dem sengenden Blick seiner Geliebten der anfängliche Widerstand seines eigenen Wesens zusammenschmolz und plötzlich zuckend

in einem winzig kleinen Punkte zerschmolz und verendete

Dann raffte er sich auf und gab Antwort, leise, beinahe tonlos, verschüchtert: „Ja, ja, ja, sie ist schön, schön....“

Sein Haupt schnelle erleichtert in normale Haltung.

Die Geliebte schien noch nicht zufrieden zu sein. Sie ging einige Male mit sinnendem, nachdenklichem Gesichtsausdruck hin und her, lauernd. Das eben zornig aufgeflammte Antlitz verlor die Röte zusehends. Sie schien nun der Sache sicher zu sein.

Plötzlich blieb sie stehen, wandte die Augen und sah ihrem Geliebten offen und warm ins Gesicht. „Du“, sagte sie, nicht ohne Schaden-

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Café- und Speise-Restaurant „Schöchlischmiede“

Hirschenplatz 19, Zürich 1

Täglich 2 Konzerte - 4 und 8 Uhr
Damen Salon-Orchester „Concordia“
NB. Spezialitäten-Küche

Gottlieb Zumsteg

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selau

Gute Küche.

Mittagessen von Fr. — 80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen 1015

Th. Popp.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münstergasse

Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche

Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester

Fritz Wörnle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31

Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine

ff. Hürlimann-Bier. — Neu renoviert!

Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens

E. Wespi - Gruber.

164

Restaurant „Schweizerhof“

Militärstrasse 42 — Telefon 9433 — bei der Kaserne 1589

Gute bürgerliche Küche

Jeden Dienstag und Donnerstag Variété-Vorstellung

ff. offene und Flaschenweine. : : : Hürlimann-Bier

Sich bestens empfehlend

E. Hofbauer-Sauter



Veltliner!

Gebr. Jörimann, Chur.

HOTEL KRONE ZURICH 4 Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich

1625

E. REISER

**Seppli Huber's
Restaurant Belvédère**
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

AUTO

Hochzeits-
Privat- und
Spazierfahrten

1616

ZÜRICH :: TELEPHON
27.70

Tag- und
Nachtbetrieb

FAHRTE